Beothuks

Indianerstamm, ursprünglich beheimatet in Neufundland

Als Leif Eriksson in Neufundland landete, wohnten hier schon seit etwa 800 Jahren die Beothuk-Indianer. Diese lebten von Tieren und Pflanzen, die es auf Neufundland gab. Den Sommer verbrachten sie in ihren Wigwams an der Küste. Im Winter zogen sie mit ihren Familien in das Landesinnere und jagten Karibus.
Die Beothuks liebten die Farbe Rot über alles. Sie mischten roten Ocker mit Fett und färbten damit Haare, Gesicht, Körper und auch ihre Kleidung aus Leder sowie ihre Ausrüstung. Deshalb nannten viel später die neuzeitlichen Entdecker Amerikas sie Rothäute, eine Bezeichnung, die auf alle Indianer übertragen wurde.
Aus Birken- und Fichtenrinde fertigten die Beothuks Eimer und Geschirr zum Essen und Kochen. Auch die Kanus, mit denen sie auf Seen, Flüssen und dem Meer unterwegs waren, bauten sie aus Birkenrinde. Für die Jagd und Kriegsführung hatten sie Pfeil und Bogen, Speere, Äxte, Messer und Keulen. Die Klingen und Pfeilspitzen bestanden aus Feuerstein oder Knochen. Auf die Robbenjagd gingen die Beothuks mit langen Harpunen. Im Winter trugen sie Schneeschuhe und benutzten Schlitten zum Transport von erlegtem Wild.
Quelle: Historisches Museum der Pfalz, Speyer

Die Überreste von Ulfruns Gefolgschaft unter der Leitung Beothalds werden in der Eisenherz-Sage als möglichen Ursprung für die Beothuks genannt. Später macht sich Eisenherz mit Nathan und Gundar Harl auf die Suche nach einer verschollenen Kolonie aus Thule und findet sie in den Beothuks, die sich mit Eingeborenen vermischt hatten.

Seiten: 537/12

Links hierher:

- Abenteuer von John Cullen Murphy
- Aktuelles

B

From:
https://hillschmidt.de/pe/ - **Prinz Eisenherz Lexikon**

Permanent link:
https://hillschmidt.de/pe/doku.php?id=beothuks

Last update: **13.12.2021 14:55**